

Traurig, aber wahr... Gestern, am 19.05.2016, kurz nach 14:00 Uhr havarierte Mytilus nahe des LF Kalkgrund, dass die gleichnamige Untiefe und die Ansteuerung der Flensburger Förde markiert. Eine in Motorfahrt befindliche Segelyacht kollidierte mit der bei Schwachwind segelnden Mytilus. Es wurde niemand verletzt, was wir als maßgeblich betrachten. An Bord der Mytilus befand sich neben der 2-köpfigen Stammcrew eine Pfadfindergruppe aus Bayern.

Der durch die Havarie entstandene Schaden führte bei beiden Schiffen zu einem erheblichen Wassereintritt. Es wurde ein "Mayday"-Ruf abgesetzt.

Mit Unterstützung hinzugekommener Schiffe, die sich im näheren Umfeld befanden, der DGzRS und der Küstenwache gelang es beide Schiffe insoweit zu stabilisieren, dass sie nicht sanken. Ein großes Dankeschön an alle beteiligten, helfenden Hände!

Mytilus fuhr dann mit eigener Kraft die Modersitzki-Werft in Maasholm, wo das Schiff zunächst notdürftig abgedichtet wurde und im Verlauf des 20.05. geslippt wird.

Aussagen, hinsichtlich der Verursachung dieses schweren Seeunfalls, treffen wir an dieser Stelle nicht.

Die Wasserschutzpolizei ermittelt und die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchungen (BSU) hat Kenntnis bekommen.

Der Törnplan dieses Jahres ist durch diese Havarie durcheinander geworfen. Den Gruppen, die in den kommenden 4 Wochen gefahren wären, haben wir bereits abgesagt, aber auch für die später in der Saison fahrenden Gruppen ergeben sich Konsequenzen- die vereinbarten Übergabehäfen werden z.T. nicht gehalten werden können. Nähere Informationen erhalten die Gruppen von den Schiffsführungen, bzw. unserer Törnplanung.

Ab wann wir wieder in Fahrt gehen können ist noch nicht klar  
Nähere Informationen erhaltet ihr, sobald sie vorliegen, an dieser Stelle.

Gruß und Gut Pfad, wolle (Wolfgang Schulz), im Namen des Vorstandes